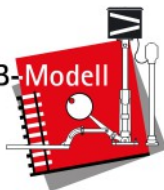


Aufsatz für einpolige Speiseleitung

AB-Modell



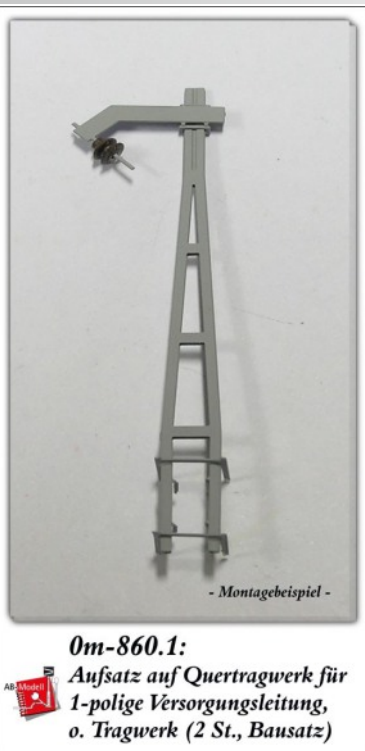
Anja Bange Modellbau
 Im Stuckenhahn 6
 D-58769 Nachrodt
 Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de

Art.-Nr.:

0m-860.1



- Montagebeispiel -

0m-860.1:

Aufsatz auf Quertragwerk für
 1-polige Versorgungsleitung,
 o. Tragwerk (2 St., Bausatz)



Einsatz des Modells auf der Außenanlage des Herstellers. Das Quertragwerk wurde mit zwei Haupthängestützen (Art.-Nr. 0m-860.0), einem Aufsatz für eine zweipolige Speiseleitung (Art.-Nr. 0m-860.2) und einer Gleisfeldleuchte (Art.-Nr. 0m-861.1) bestückt.

Dieser Bausatz enthält:

- Ätzplatten aus Neusilber
- Isolator
- Bauanleitung

Hinweise:

Empfohlen für Modellbahner ab 18 Jahren. Aufgrund maßstabs- und vorbildgerechter Verkleinerung können scharfe Kanten am Bausatz zu Verletzungen führen. Bitte handhaben Sie die Bauteile vorsichtig. Bei Fragen wenden Sie sich an uns oder den Fachhandel.

Dies ist kein Kinderspielzeug!

0m-860.1: Bausatz für zwei Aufsätze mit Speiseleitung

Die modernen Oberleitungssysteme der Firma Furrer + Frey sind Basis unserer Modelle. Die Aufsätze auf die Quertragwerke dienen der Führung der Speiseleitung, die entlang der Strecke verläuft und für eine sichere Stromversorgung unverzichtbar ist. Bausatz für einpolige Speiseleitung.

Allgemeines

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Bausatzes unseres Hauses entschieden haben. Wir haben alle Bestandteile vor dem Versand sorgsam geprüft. Sollten Sie Fragen oder Wünsche haben, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns am Einfachsten via eMail unter: info@n-schmalspur.de oder per Fax oder Telefon unter: +49 (0) 23 52 / 33 84-62 (Fax), -61 (Telefon).

Startvorbereitungen

Bitte lesen Sie vor Beginn die Bauanleitung sorgfältig durch und starten Sie erst, nachdem Sie sich mit den einzelnen Bauschritten vertraut gemacht haben.

Empfohlene Werkzeugausstattung

Für den Bau benötigen Sie eine feine Schere oder watenfreie Printzange, zum Heraustrennen der Bauteile aus dem Ätzrahmen. Eine feine Schlüsselfeile zum Entgraten, sowie Pinzetten und Flachzangen zum Biegen der Teile. Für Lötarbeiten reicht ein 30W-Lötkolben aus. Der Bausatz kann auch problemlos geklebt werden. Nehmen Sie dazu (Sekunden-)Kleber, der auch zum Zusammenfügen der bereits lackierten Teile verwendet wird.

Für Lackierarbeiten empfehlen wir die Verwendung einer Airbrush und die dazu passenden Farben. Feine Pinsel benötigen Sie gegebenenfalls, um kleine Bauteile farblich abzusetzen.

Die Beschriftung erfolgt mit Nassschiebedrucken, die dem Bausatz beiliegen.

Arbeitsschritte

Die einzelnen Arbeitsschritte sind anhand vieler Fotos detailliert erläutert. Bitte prüfen Sie, ob Sie in der richtigen Richtung arbeiten. Meist lassen sich die feinen Metallteile nur einmal biegen. Zurückbiegen führt häufig zum Abbrechen des Stücks und bedeutet aufwändige Nacharbeit für Sie.

Wenn wir in der Bauanleitung von "Biegen" sprechen, so biegen Sie um den angegebenen Winkel in der im Bild zu erkennenden Richtung. Im Regelfall liegt die Biegekante außen. Ausnahmen benennen wir in der Anleitung. Wenn wir in der Anleitung von "Falten" oder "Klappen" sprechen, so muss das Bauteil meist um 180° umgeklappt werden.

Löten und Kleben

Wir empfehlen einen spitzen Lötkolben mit max. 30W und feinstes Elektroniklot, sowie ein Löt-hilfsmittel, das unbedingt nach der Montage wieder abgewaschen werden muss.

Zum Kleben nutzen Sie einen hochwertigen Sekundenkleber, der keinesfalls direkt aus der Tube auf die zu klebende Stelle getropft werden darf. Geben Sie einen Tropfen auf ein Stück Papier / Karton und entnehmen mit einer Nadel oder einem kleinen Drahtstück eine winzige Menge, die an die passende Stelle manövriert wird. Die Kapillarkraft zieht den Klebstoff sofort in den Fügspalt und sichert diesen sekundenschnell. Lassen Sie den Klebstoff nach jedem Schritt stets gut aushärten. Beachten Sie die Gebrauchs- und Gefahrenhinweise des Klebstoffherstellers.

Lackieren

Reinigen Sie das Bauteil vor dem Lackieren gründlich in Seifenwasser. Nach dem Trocknen wird mit einer hellen, möglichst weißen Grundierung die Haftung zwischen Metall und Lack verbessert. Der Hauptlack darf erst nach dem vollständigen Durchtrocknen aufgetragen werden. Zum Schluss sollten Sie einen matten / seidenmatten Klarlack überspraysen.

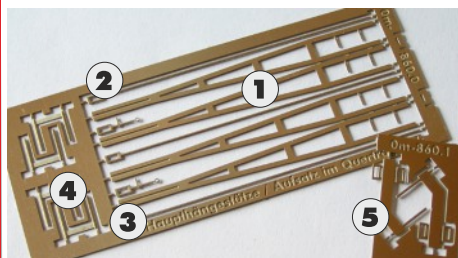
Beschriften

Die Nassschiebedrucke werden vor der Verwendung konturnah ausgeschnitten, für eine Sekunde in handwarmes, mit etwas Spülmittel versetztes Wasser getaucht und zur Seite gelegt. Nach etwa einer Minute kann der Druck vom Trägerpapier abgeschoben werden. Benetzen Sie die zu beschriftende Stelle mit Wasser, schieben mit einem weichen Pinsel das Decal in die richtige Position und tupfen vorsichtig das Wasser unter der Folie heraus. Gehen Sie behutsam vor, die Druckfolien sind ultradünn (bis 7µm!). Gut durchtrocknen lassen. Ein leichter Weichmacher kann verwendet werden, um die Haftung auf dem Modell zu verbessern.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Bau Ihres neuen Modells.

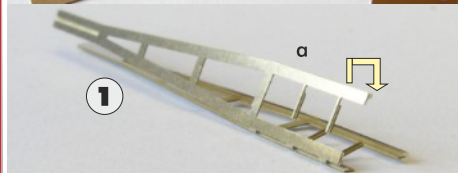
Ihr

AB-Modell-Team



Die Ätzplatte enthält:

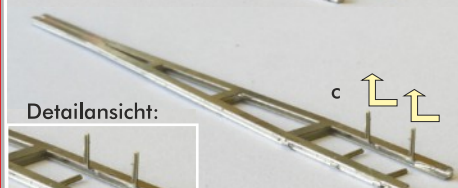
- 1 - zwei Aufsätze für Quertragwerke
 - 2 - drei Fahrdralthalter, geätzt
 - 3 - zwei Fahrdralthalter, zur Montage mit einem separaten 0,5mm-Draht (nicht beiliegend)
 - 4 - Haltewinkel am Quertragwerk
 - 5 - zwei Ätzteile für einpolige Speiseleitung
- Außerdem liegt ein Isolator dem Bausatz bei.



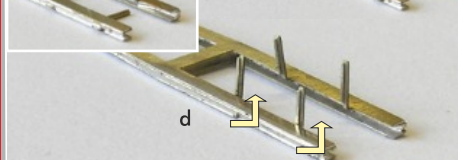
Entnehmen Sie die erste Aufsatzstütze. Die strukturierte Seite liegt oben, die Ätzlinie liegt außen. Falten Sie nun das Bauteil in der Mitte, wie im Bild a zu erkennen. Fassen Sie dazu das Blech an der Biegestelle fest mit einem Schraubstock oder Zange und biegen gleichmäßig das zweite Blechstück in Position, bis Sie den Endpunkt (Bild b) erreicht haben.



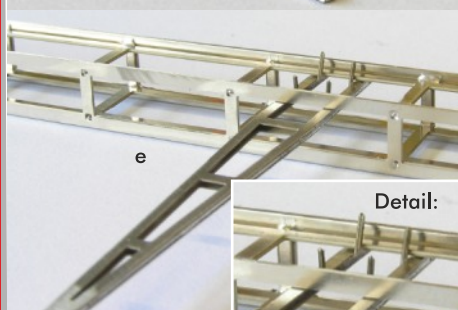
Die beiden Blechteile werden ausgerichtet und mit einander verlötet.



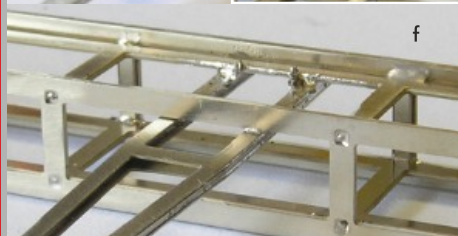
Biegen Sie nun die kleinen Hilfsstege (Bild c) um 90° nach oben. Welche Seite der Stütze oben liegt, ist dabei unerheblich.



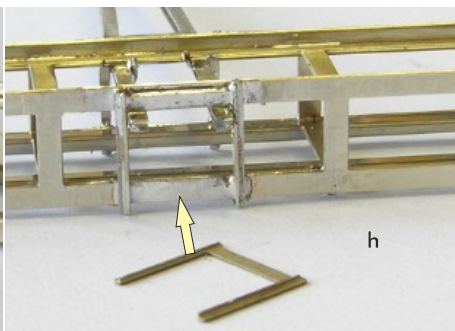
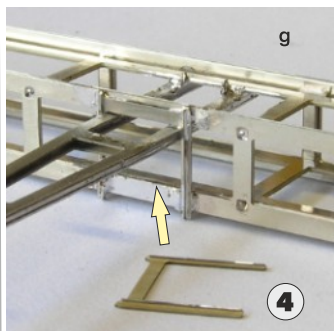
Im nächsten Schritt (d) biegen Sie auch die beiden anderen Hilfsstege um 90° nach oben. Alle vier Stege müssen nun in die gleiche Richtung zeigen, unabhängig von der Ätzlinie!



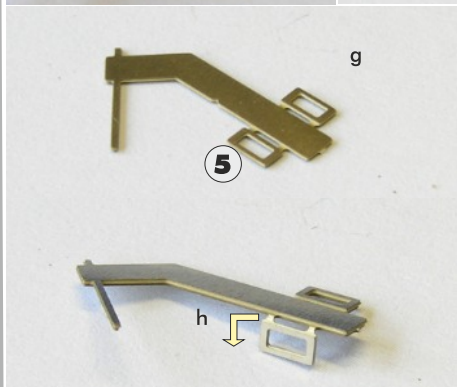
Klemmen Sie das Bauteil nun in das vorbereitete Quertragwerk (Art.-Nr. 0m-855.x) und biegen die Hilfsstege noch etwas weiter auseinander, damit es sicher hält. Bevor die Teile miteinander verlötet werden, richtet man sie noch gerade aus. **Bitte beachten Sie:** Das Bild zeigt die Montage der baugleichen Haupthängestütze. Die Aufsatzstütze muss natürlich so montiert werden, dass sie oben aus dem Tragwerk herausragt. Bei gleicher Perspektive müsste somit die glatte Seite des Tragwerks zu erkennen sein.



Die Stütze wurde nun verlötet (Bild f) und hält sicher im Tragwerk. Schneiden Sie die überstehenden Hilfsstege mit einem Seitenschneider ab (Bild zeigt Montage der baugleichen Hängestütze).



Nun nehmen Sie die Haltewinkel, Bauteil 4, aus dem Ätzrahmen und kleben oder löten diese, wie in den Bildern g und h zu erkennen, unten und oben auf die Tragwerkskonstruktion.



Die Bauteile 2 und 3 werden nicht benötigt und können als zusätzliche Fahrradhalter für die Hängestützen (Art.-Nr.0m-860.0) verwendet werden.

Das Bauteil 5 ist zweifach in einer separaten Ätzplatte enthalten.

Dieses wird, wie in Bild h zu erkennen, durch Biegen der Haltelaschen um 90° für den Einbau an der Aufsatzstütze vorbereitet.

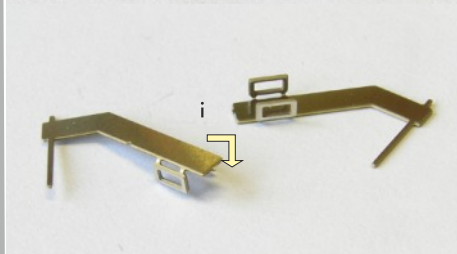
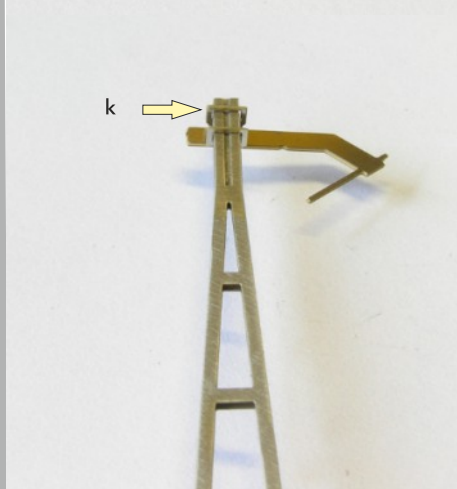


Bild i: beide Haltelaschen werden gleichermaßen um 90° nach unten gebogen.

Rechts im Bild ist die vorbereitete Halterung für die einpolige Speiseleitung zu erkennen.



Die Halterung für die Speiseleitung wird in der gewünschten Richtung über die Aufsatzstütze geschoben und auf der gewünschten Höhe verklebt oder verlötet (Bild k).

Die eigentlich seitens des Herstellers für die Spur H0m deklarierten Isolatoren sind relativ groß, daher werden sie mit einem scharfen Bastelmesser halbiert.

Nach der Lackierung wird ein halbiertes Isolator aufgeschoben und mittels Klebstoff gesichert (l).

